

bereitete alles zum Mittagessen vor, als ob sie für eine bürgerliche Haushaltung zu sorgen habe, die andere sah Wäsche nach, die folgende wusch und färbte Bänder. Kurz, jede trieb etwas anderes, aber das, was sie trieb, wechselte nie, und darin lag allerdings eine harte Strafe, in welche einige sich dulddend, andere trübsinnig, noch andere mit Ungeduld fügten.

Oftmals um Gnade angefleht, sagte die Fee einst: „Nun wohl, Euch soll Erhörung werden, aber Ihr selber sollt sie Euch geben; aus Eurer Mitte soll das Wort hervorgehen, welches sie Euch gewährt. Nun ratet!“

Nachdem die Fee sich entfernt, sanken die jungen Mädchen sich für einen Augenblick in die Arme, jede umfaßte die ihr Zunächststehende und rief: „Rate! o rate, rate!“ Eine unsichtbare Macht aber trennte sie sogleich wieder, und trieb sie an ihr Geschäft zurück.

Von da an, welche Plage! Jede sann und dachte und grübelte, bin ich es? ist es jene? welch ein Wort kann es sein? O, wer es erfänne!

Monde vergingen, lauter und lauter wurden die Klagen und Seufzer, denn keine fand das Wort; nur eine